

Gemeinde Großenkneten
Herrn Bürgermeister Thorsten Schmidtke
Markt 1
26197 Großenkneten

03.09.2025

Entwicklung eines Gründerzentrums und Einrichtung eines Förderprogramms für StartUp's und Jungunternehmen in der Gemeinde Großenkneten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmidtke,

die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Großenkneten beantragt, dass die Gemeindeverwaltung die Initiative zur Entwicklung eines Gründerzentrums für Start-Up's und Jungunternehmen ergreift und hierzu Kontakt mit relevanten Akteuren aufnimmt. Zusätzlich soll ein kommunales Förderprogramm für Jungunternehmer eingerichtet werden. Hierzu beantragt die CDU-Fraktion 20.000€ in den Haushalt 2026 einzustellen.

Ziele des Antrags:

- Aufbau eines Gründerzentrums als Anlaufstelle für innovative Gründungen und junge Unternehmen.
- Unterstützung von Gründerinnen und Gründern durch finanzielle Zuschüsse zur Beratung und Professionalisierung.

Vorgeschlagene Maßnahmen für die Entwicklung eines Konzeptes:

1. **Kontaktaufnahme mit relevanten Partnern:**
 - **Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Oldenburg**, um fachliche und strukturelle Unterstützung zu erhalten.
 - **Unternehmen Metropark**, das über potenziell geeignete Räumlichkeiten verfügt.
 - **Unternehmen Aedes**, das das fachliche Know-how zur Konzeption und Umsetzung eines Gründerzentrums einbringen kann.

2. **Prüfung von Fördermöglichkeiten** auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene zur Unterstützung des Projekts.
3. **Erarbeitung eines tragfähigen Konzepts** für das Gründerzentrum mit:
 - flexiblen Büro- und Werkstattflächen,
 - gemeinsamer Infrastruktur (WLAN, Besprechungsräume, Gemeinschaftsflächen),
 - Beratungs- und Coachingprogrammen,
 - Netzwerkveranstaltungen und Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen.
4. **Einrichtung eines kommunalen Förderprogramms für Jungunternehmer:**
 - Zuschüsse für Beratungsleistungen (z. B. Fördermittelbeantragung, Geschäftsplanung, Kundenakquise, Marketing).
 - **Bereitstellung von 20.000 € im Haushalt 2026** zur Umsetzung dieses Programms.
 - Vergabe der Mittel nach klaren, transparenten Kriterien durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem Wirtschaftsausschuss.

Begründung und Argumentation:

1. **Stärkung der lokalen Wirtschaft:**
Ein Gründerzentrum und ergänzende Zuschüsse schaffen ein attraktives Umfeld für Unternehmensgründungen und sichern neue Arbeitsplätze.
2. **Attraktivität für junge Menschen:**
Mit finanzieller Starthilfe und professioneller Beratung werden Hemmschwellen für Gründungen gesenkt und junge Talente an die Region gebunden.
3. **Synergieeffekte durch Netzwerke:**
Die enge Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft erleichtert Wissenstransfer und steigert Erfolgchancen.
4. **Optimale Nutzung vorhandener Ressourcen:**
Metropolpark und Aedes können als starke Partner schnell eingebunden werden, um vorhandene Strukturen zu nutzen.
5. **Nachhaltige Gemeindeentwicklung:**
Die Kombination aus Gründerzentrum und Zuschussprogramm trägt zur langfristigen Innovationskraft, Digitalisierung und Wertschöpfung in der Gemeinde bei.

Sollten während der Erarbeitung des Konzeptes weitere Akteure Interesse an einer Zusammenarbeit haben, sind diese sehr willkommen.

Ebenfalls ist uns wichtig, die Politik der Gemeinde regelmäßig über den aktuellen Stand zu berichten.

Wir bitten um Beratung und Beschlussfassung dieses Antrags im zuständigen Ausschuss und um einen ersten Bericht der Verwaltung zu möglichen Gesprächen und Konzeptansätzen in einer der kommenden Sitzungen.

Mit freundlichem Gruß



Ralf Martens
Fraktionsvorsitzender

Vorschlag:

Richtlinien für das Förderprogramm „Jungunternehmerberatung Großenkneten“

1. Ziel:

Unterstützung von Gründerinnen und Gründern sowie jungen Unternehmen (bis 2 Jahre nach Gründung) in der Gemeinde Großenkneten durch Zuschüsse für professionelle Beratungsleistungen.

2. Förderfähige Maßnahmen:

- Beratung zur Beantragung von Fördermitteln und Finanzierungskonzepten
- Unterstützung bei Kundenakquise, Marketing und Vertriebsstrategien
- Erstellung oder Optimierung von Geschäftsplänen
- Digitalisierung, IT-Strategien und Online-Präsenz
- Rechts- und Steuerberatung im Gründungskontext (eingeschränkt auf Erstberatung)

3. Förderhöhe:

- Maximal **2.000 € pro Antragsteller**
- **Förderquote: 50 %** der nachgewiesenen Beratungskosten (d. h. die Hälfte trägt der Jungunternehmer selbst, die andere Hälfte die Gemeinde).
- Mehrfachförderung innerhalb eines Jahres ist ausgeschlossen.

4. Budget:

- Gesamtvolumen: **20.000 €**
- Erwartete Förderung von ca. **10 Unternehmen pro Jahr** (bei maximaler Ausschöpfung).

5. Antragsverfahren:

- Antragstellung bei der Gemeindeverwaltung Großenkneten mit kurzer Projektbeschreibung und Kostenvoranschlag der Beratungsleistung.
- Prüfung und Entscheidung durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem Wirtschaftsausschuss.
- Auszahlung nach Vorlage einer Rechnung und Nachweis der durchgeführten Beratung.

6. Laufzeit:

- Start: Haushaltsjahr 2026
- Evaluierung nach einem Jahr durch die Verwaltung (Bericht an den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen).